



## **Landeskirche verleiht mit 10.000 Euro dotierten Pechmann-Preis an fünf Preisträger**

In diesem Jahr verleiht die bayerische Landeskirche den Wilhelm Freiherr von Pechmann-Preis an fünf Preisträgerinnen und Preisträger.

Der Preis fördert in Erinnerung an den ersten Präsidenten der Landessynode, Freiherr Wilhelm von Pechmann und seine Verdienste für die bayerische Landeskirche während der NS-Zeit, die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus heute. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen in der historisch-wissenschaftlichen Forschung, in der Bildungsarbeit und Publizistik, vor allem zur damaligen Rolle von Kirche und Christentum. Außerdem können überzeugende Beispiele für Gemeinsinn und Zivilcourage in der Gegenwart ausgezeichnet werden.

Die Jury unter Vorsitz des Münchner Regionalbischofs Christian Kopp hat entschieden, in diesem Jahr den Preis von jeweils 2000 Euro zu vergeben an:

### **Manfred Brösamle-Lambrecht und ehemalige Schüler/innen des Meranier-Gymnasiums Lichtenfels: 13 Führerscheine – 13 jüdische Schicksale**

Im Rahmen eines P-Seminars haben die Schülerinnen und Schüler des Meranier-Gymnasiums Lichtenfels eine historische Ausstellung erarbeitet. Dazu haben sie die Schicksale von 13 Menschen rekonstruiert, denen 1938 im Bezirksamt Lichtenfels der Führerschein entzogen wurde, weil sie Juden waren. Im Rahmen des Projekts wurden auch „Stolpersteine“ verlegt und die Hinterbliebenen kontaktiert. Die Ausstellung wurde in der Synagoge Lichtenfels und an anderen Orten in der Umgebung gezeigt. In englischer Übersetzung zeigte sie das „Museum of Jewish Heritage“ in NewYork.

### **Dr. Nora Andrea Schulze: Hans Meiser. Lutheraner – Untertan – Opponent. Eine Biographie**

Dr. Nora Andrea Schulze hat die Biografie „Hans Meiser. Lutheraner – Untertan – Opponent“ erarbeitet. Diese erste wissenschaftliche Biographie über Hans Meiser untersucht jenseits der erinnerungskulturellen Debatten über die nach Meiser benannten Straßen umfassend und differenziert sein kirchliches Handeln in den grundstürzenden politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und die NS-Herrschaft bis hin zur jungen Bundesrepublik.

### **Sabine Böhlau, Fabian Brüder, Andreas Tobias et al.: Gern gesehen. Gespräche mit Sinti und Roma**

Die von den Theologen Sabine Böhlau und Fabian Brüder und dem Fotografen Andreas Tobias verantwortete Wanderausstellung portraitiert auf 17 Tafeln Personen aus der Gruppe der Sinti und Roma, ihre Familiengeschichte und ihren Glauben. Die portraitierten Personen wurden in den Redaktionsprozess selbst mit eingebunden. Seit 2021 kann die Ausstellung deutschlandweit ausgeliehen werden.

Es folgt Seite 2-

**Nicolas Valentin Peter und „Theater in der Kirche e. V.“: Die Nacht von Flossenbürg**

In dem Kammerspiel „Die Nacht von Flossenbürg“ behandelt die Gruppe „Theater in der Kirche“ aus Neuenmarkt die Todesnacht von Dietrich Bonhoeffer, seine Gewissenskonflikte und seine Entscheidung, bei der Tötung eines Menschen mitwirken zu wollen – wissend, dass er dadurch gegen das Gesetz Gottes verstößt. Die Szene wechselt dabei zwischen dem Wohnzimmer von Bonhoeffers Mutter und der Todeszelle ihres Sohnes. Das Stück wurde und wird an vielen Orten Bayerns und Hessens aufgeführt.

**Ehrenpreis: Dr. Cornelia Berger-Dittscheid et al.: Mehr als Steine ... Synagogen-Gedenkband Bayern**

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Mehr als Steine... Synagogen-Gedenkband Bayern“ wurde mit der Publikation des letzten Teilbands im April 2021 nach 19 Jahren abgeschlossen. Der Synagogen-Gedenkband dokumentiert die Geschichte der mehr als 200 jüdischen Gemeinden. Auf anschauliche Weise dokumentiert er die blühende jüdische Kultur in Bayern und auch den markanten Einschnitt des Jahres 1933.

Der Wilhelm Freiherr von Pechmann-Preis 2021 wird am 9. November 2021 in der Münchner St. Markus-Kirche verliehen. Aufgrund der Corona-Regeln ist der Besuch nur geladenen Gästen möglich. Die Veranstaltung wird live per YouTube übertragen. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite: [www.pechmann-preis.de](http://www.pechmann-preis.de)

München, 6. Oktober 2021  
Johannes Minkus, Pressesprecher